

U129 Gley und Braunerde-Gley aus schluffig-sandigen Beckensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	u-G04	
Flächenanteil	80–100 %	
Nutzung	Wald, LN (örtlich Sonderkulturen)	
Relief	flachwellige Tiefenbereiche und Verebnungen in z. T. weitgespannten ehemaligen Gletscherzungenbecken	
Bodentyp	Gley und Braunerde-Gley, beide unter Wald häufig podsolig sowie unter landwirtschaftlicher Nutzung örtlich rigolt; verbreitet durch Dränung abgesenktes Grundwasser, Grundwasserstand häufig 8–15 dm u. Fl.	
Ausgangsmaterial	würmzeitliche, schluffig-sandige Beckensedimente, örtlich oberflächennah mit kryoturbater Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
Bodenartenprofil	Su3–Us–Ls2, G0–2	5–>10 dm
	(S–Si3, G0–3)	
Karbonatführung	karbonathaltig ab 5–15 dm u. Fl.	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelt	
Waldhumusform	typischer Moder, stellenweise typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIa2, ISIIb2, ISIIIa2, ISIIa3, LIIa2, LIIa3, LIIIa3, LIIIb2, SI2D, SI3D, IS4D, SL4D	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Gley und Pseudogley-Gley aus schluffig-lehmigen und schluffig-tonigen Beckensedimenten; selten Anmoorgley, Moorgley und unter Nadelwald Podsol-Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel (260–360 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (170–220 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (120–200 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

verbreitete Kartiereinheit im Schussenbecken südlich von Meckenbeuren (Bodenseekreis) sowie im Bodenseebecken südlich von Radolfzell (Lkr. Konstanz); örtlich im Karbachbecken nördlich von Wangen im Allgäu (Lkr. Ravensburg)